

GEMEINDE TRATTENBACH

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die Sitzung des Gemeinderates am 28. März 2014 im Gemeindeamt Trattenbach.

Die Einladung erfolgte am 19. und 20. März 2014 durch Kurrende.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.20 Uhr

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister Johannes Hennerfeind

Vizebürgermeister Markus Trettler

die Mitglieder des Gemeinderates:

GGR Gerhard Stangl

GGR Franz Polleres

GGR Johannes Wappel

GR Markus Schneeweis

GR Willibald Tauchner

GR Martin Schabauer

GR Daniela Ofner

GR Hubert Haider

GR Franz Ofner

GR Susanne Haidbauer

GR Roman Fellner (ab 19.15 Uhr)

GR August Fischer

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

Sekr. Petra Trettler (Schriftführer)

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

GR Peter Dissauer

GR Roman Fellner (bis 19.15 Uhr)

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

Vorsitzender: Bgm. Johannes Hennerfeind

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

27. Juni 2014

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am genehmigt.

TAGESORDNUNG

- Pkt. 01: Genehmigung des Protokolles der Sitzung vom 5. Dezember 2013
- Pkt. 02: Kassenprüfungsbericht
- Pkt. 03: Beschluss über den Rechnungsabschluss 2013
- Pkt. 04: Beschluss über den 1. Nachtragsvoranschlag 2014
- Pkt. 05: Sanierung Quelle Schwendt
- Pkt. 06: Ankauf Grund Schwarz und Pfarre Trattenbach
- Pkt. 07: Aufzahlungen Miete
- Pkt. 08: Ergebnis Zukunftsbefragung
- Pkt. 09: Förderansuchen Jagdausschüsse
- Pkt. 10: Bericht des Bürgermeisters

Herr Bgm. begrüßt die Gemeinderatsmitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

01. Genehmigung des Protokolles der Sitzung vom 5. Dezember 2013

Herr Bgm. erklärt, dass das GR-Sitzungsprotokoll vom 05.12.2013 an die Klub-sprecher versendet wurde und erklärt, dass keine schriftlichen Einwendungen eingelangt sind, damit gilt das Protokoll als genehmigt.
Es erfolgt die Unterfertigung des Protokolles.

02. Kassenprüfungsbericht

Der Bgm. übergibt das Wort an den Obmann des Prüfungsausschusses, Frau GR Susanne Haidbauer.

Am 19. März 2013 fand eine angesagte Prüfung statt.

Die Prüfung der Kassenbestände ergab die Übereinstimmung vom Soll- mit dem Istbestand.

Die einzelnen Haushaltsstellen des Rechnungsabschlusses 2013 wurden stichprobenartig geprüft. Die Abweichungen wurden kontrolliert und für ausreichend begründet angesehen.

Der Prüfbericht wird von den Gemeinderatsmitgliedern zur Kenntnis genommen.

Der Bgm. dankt den Ausschussmitgliedern für ihre Tätigkeit.

03. Beschluss über den Rechnungsabschluss 2013

Der Entwurf des Rechnungsabschlusses 2013 ist durch zwei Wochen hindurch (vom 13. bis 27. März 2014) zur allgemeinen Einsicht im Gemeindeamt Trattenbach aufgelegt. Die Auflage war öffentlich kundgemacht.

Es wurden keine Stellungnahmen hierzu eingebracht. Jeder im GR vertretenen Fraktion wurde zu Beginn der Auflage ein Entwurf des Rechnungsabschlusses ausgefolgt. Es wurden keine Änderungen gegenüber dem Entwurf vorgenommen.

Jeder Gemeinderat hat mit der Einladung zur heutigen Sitzung eine Zusammenstellung des OH und des AOH erhalten.

Der Bgm. erklärt, dass im OH ein Soll-Abgang in der Höhe von € 18.107,48 ausgewiesen ist. Dieser Abgang ist hauptsächlich auf die Mehrausgaben im Winterdienst (gesamt € 44.379,94 anstelle € 24.000,-) und die Mindereinnahmen für die Wasseranschluss- und Kanaleinmündungsabgabe (Anschluss Wohnhaus Gebaui-Niobau in der Höhe von rd. € 13.000,-) zurück zu führen. Am 26. Februar 2014 hat eine Rechnungsabschlussberatung des Landes NÖ stattgefunden, wobei dies auch mit dem Sachbearbeiter bereits besprochen wurde.

Nachdem keine Fragen gestellt werden, stellt der Bgm. den Antrag, den vorliegenden Rechnungsabschluss 2013 zu beschließen.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

04. Beschluss über den 1. Nachtragsvoranschlag 2014

Der Bgm. erklärt, dass aufgrund des Soll-Abganges im Jahr 2013 ein Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2014 ausgearbeitet werden musste.

Der Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlag 2014 ist durch zwei Wochen hindurch (vom 13. bis 27. März 2014) zur allgemeinen Einsicht im Gemeindeamt Trattenbach aufgelegt. Die Auflage war öffentlich kundgemacht.

Es wurden keine Stellungnahmen hierzu eingebracht.

Jeder im GR vertretenen Fraktion wurde zu Beginn der Auflage ein Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlages 2014 ausgefolgt. Es wurden keine Änderungen gegenüber dem Entwurf vorgenommen.

Jeder Gemeinderat hat mit der Einladung zur heutigen Sitzung eine Zusammenstellung des OH erhalten, da keine Änderungen im AOH durchgeführt wurden.

Herr GR Roman Fellner kommt zur Sitzung (19.15 Uhr).

Der Bgm. erklärt, dass nicht nur der Soll-Abgang in der Höhe von € 18.107,48 abgedeckt werden musste, sondern es müssen zusätzliche Ausgaben von € 10.138,02 (Rückzahlung Kommunalsteuer für 2012 und 2013) sowie Mindereinnahmen in der Kommunalsteuer von rd. € 5.000,- berücksichtigt werden. Daher wurden die Ausgaben und Einnahmen im OH nochmals genau durchgerechnet (Streichung Zuführung Abfertigungsrücklage, Mehreinnahmen Wasseranschluss- und Kanaleinmündungsabgabe, etc.).

Durch diese Maßnahme musste noch ein Betrag von € 15.800,-- durch eine Rücklagenentnahme aus der RL Wasserversorgung abgedeckt werden.

Laut Auskunft des Sachbearbeiters des Landes soll versucht werden, einen eventuellen Differenzbetrag aus einer Rücklage zu bedecken, ansonsten müssten die beantragten Bedarfszuweisungsmitteln für den AOH zur Abdeckung des Abganges im OH verwendet werden.

Wenn ein günstigeres Ergebnis im Jahr 2014 erzielt werden kann, muss diese Rücklagenentnahme vielleicht nur mit einem kleineren Betrag oder gar nicht getätigt werden.

Es wurden keine Änderungen gegenüber dem Entwurf vorgenommen.

Gleichzeitig muss der Mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2014 bis 2018 als Beilage zum 1. Nachtragsvoranschlag beschlossen werden. Die Klubsprecher haben mit der Einladung zur heutigen Sitzung ein Exemplar des MFP erhalten.

Nachdem keine Fragen gestellt werden, stellt der Bgm. den Antrag, den vorliegenden 1. Nachtragsvoranschlag 2014 mit dem MFP 2014 bis 2018 zu beschließen.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

Herr GR Markus Schneeweis erklärt, dass die Schneepflugfahrer auf einen effektiveren Einsatz hingewiesen werden sollen. Der Bgm. wird in der nächsten Winterdienstbesprechung darauf hinweisen.

05. Sanierung Quelle Schwendt

Die Quelle Schwendt weist laut der letzten Wasseruntersuchung im November 2013 Keime auf. Da von den Quellen Trettler-Gruber genug Zulauf vorhanden ist, wurde diese Quelle bereits im Mai 2013 von der öffentlichen Wasserversorgung weggeschaltet.

In der letzten Sitzung wurde bereits kurz darüber gesprochen, diese Quelle zu sanieren. Im Voranschlag bzw. 1. Nachtragsvoranschlag 2014 ist im AOH ein Betrag von € 10.000,-- (bedeckt mit einer Rücklagenentnahme) vorgesehen.

Am 18. März 2014 wurde eine Beratung von Herrn Dr. Felix Habart (Hydrogeologe) eingeholt und er empfiehlt auch, diese Quelle zu sanieren und tiefer zu fassen.

Die Quellsammlung besteht derzeit aus Betonringen. Es wurden nun Angebote für Quellsammelschächte aus Polyethylen eingeholt, und zwar (alle Preise inkl. Mwst.):

Quellsammel- schacht	Erzeugerfirma	Lagerhaus Gloggnitz
Pipelife QUSCHACHT3N 190 l Nutzvolum.	Fa. Pipelife € 1.102,92	1.339,26
Geoplast QS005 200 l Nutzvolum.	Bezug nur über Händler	€ 913,68
Schütter WM 550 200 l Nutzvolum	Bezug nur über Händler	€ 1.211,40

Herr Dr. Habart empfiehlt, den Quellsammelschacht der Firma Pipelife aus Qualitätsgründen einzubauen.

Erst wenn dieser Behälter vor Ort ist, soll mit den weiteren Arbeiten begonnen werden.

Für die Baggerarbeiten, das Rohrmaterial, den Schotter und den Beton werden noch Kosten in der Höhe von ca. € 4.000,-- anfallen.

Der Bgm. stellt den Antrag, den Quellsammelschacht QUSCHACHT3N der Firma Pipelife bei der Firma Pipelife zu einem Preis von € 1.102,62 inkl. MwSt. anzukaufen. Die weiteren Kosten für die Sanierung der Quelle Schwendt werden ca. € 4.000,-- betragen. Die Gesamtkosten werden sich auf ca. € 5.000,-- belaufen.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

06. Ankauf Grund Schwarz und Pfarre Trattenbach

Der Grundsatzbeschluss zum Ankauf des Grundstücksteiles von Frau Anna Schwarz wurde bereits in der Sitzung am 21. Juni 2013 gemacht. Aufgrund des Lokalaugenscheines mit dem Bauausschuss am 7. Mai 2013 wurde am 28. Februar 2014 eine Grenzverhandlung durchgeführt. Ein Vorausplan dieser Vermessung liegt nun vor (Beamer-Projektion = Beilage 1).

Die Größe der anzukaufenden Grundstücksteile beträgt:

Frau Anna Schwarz	1.092 m ²
Pfarre Trattenbach	<u>158 m²</u>
Gesamt	1.250 m ²

Aufgrund eines Vorvertrages mit der Familie Schwarz und der Pfarre Trattenbach beträgt der Ankaufspreis € 33,-- pro m².

Daraus resultieren folgende Ankaufspreise:

Frau Anna Schwarz	€ 36.036,00
Pfarre Trattenbach	€ 5.214,00
Gesamt	€ 41.250,00

Im Voranschlag 2014 wurde ein Betrag von € 30.00,-- vorgesehen, der zum größten Teil mit einem Soll-Überschuss (€ 31.500,--) bedeckt wird. Zur Bedeckung des gesamten AOH-Vorhabens muss am Jahresende voraussichtlich noch eine Rücklagenentnahme (RL Katastrophenschäden) getätigt werden. Die weiteren Kosten für die Vermessung (DI Burtscher) und Notar werden sich auf ca. € 4.000,-- bis 5.000,-- belaufen.

Der Bgm. erklärt, dass er ein Ansuchen um „Sonderzuweisung“ für den Grundan-
kauf an den Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll stellen wird.

Der Bgm. stellt den Antrag, die Grundstücksteile von Frau Anna Schwarz (1.092 m² zu einem Preis von € 36.036,--) und von der Pfarre Trattenbach (158 m² zu einem Preis von € 5.214,--) anzukaufen und die grundbücherliche Durchführung zu veranlassen.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

Beilage 1

07. Aufzahlungen Miete

In der letzten Bauausschusssitzung am 19. Februar 2014 wurde bereits darüber gesprochen, dass die beiden Mieter Gruber/Bauernhofer und Alphons/Lechner je in einem Haus eine Notunterkunft nach dem Deckenschaden gefunden haben. Diese Mieter zahlen bzw. zahlten die Miete weiterhin an die Gemeinde Trattenbach.

Reinhard Gruber und Eleonora Bauernhofer bewohnten das Wohnhaus der Familie Karl und Maria Schneeweis in Trattenbach 165 in der Zeit vom Mai bis November 2013.

Die monatliche Miete der Gemeinde betrug	€ 79,94
inkl. Mwst., die Familie Schneeweis möchte jedoch	
eine monatliche Miete in der Höhe von	€ 300,00.
Dies ergibt eine monatliche Differenz von	€ 220,06.

Die Familie Gruber/Bauernhofer ist seit 1. Dezember 2013 in einer Wohnung im Haus Trattenbach Nr. 1 wohnhaft und hat dort einen gültigen Mietvertrag abgeschlossen.

Die Aufzahlung an die Familie Schneeweis für die Monate Mai bis November 2013 (7 Monate) beträgt insgesamt € 1.540,42. Die monatlichen Mietzahlungen von je € 79,94 wurden bereits an die Familie Schneeweis überwiesen.

Die Familie Irene Alphons und Andreas Lechner mit ihren beiden Söhnen bewohnt das Wohnhaus Nr. 88 der Frau Rosa Maria Fischer.

Die monatliche Miete der Gemeinde beträgt	€ 153,62
inkl. Mwst., Frau Fischer möchte jedoch	
eine monatliche Miete in der Höhe von	€ 360,00.
Dies ergibt eine monatliche Differenz von	€ 206,38.

Für die Familie Alphons/Lechner konnte bis zum heutigen Tag keine neue Unterkunft gefunden werden.

Die Aufzahlung für 1 Jahr (von Mai 2013 bis April 2014) beträgt demnach € 2.476,56. Es sind noch keine Zahlungen an Frau Fischer geflossen, da die entsprechende Vereinbarung von ihr nicht unterschrieben wurde.

Dieser Differenzbetrag von der Gemeinde soll für ein Jahr lang an die Frau Fischer bezahlt werden. Danach muss die Familie Alphons/Lechner den gesamten Betrag selbst übernehmen.

Der Bgm. erklärt, dass diese Kosten bei der Versicherung der Gemeinde auch beantragt wurden. Es wurde in der Zwischenzeit eine rechtliche Auskunft bezüglich weiterer Vorgangsweise bei der Anwaltskanzlei Dr. Nistelberger eingeholt. Aufgrund dieser Auskunft wurde ein gerichtlich beeideter Sachverständiger (Baum. Ing. Bayer) beauftragt, die Kosten für eine Sanierung des Hauses bezüglich Wirtschaftlichkeit zu schätzen. Der Mietrechtsexperte Prof. Stabentheiner berät die Gemeinde in Bezug auf Fragen zu den Mietvereinbarungen.

Der Bgm. stellt den Antrag, den Differenzbetrag von € 1.540,42 an die Familie Schneeweis und den Differenzbetrag von € 2.476,56 (für 1 Jahr) an Frau Fischer zu überweisen. Sollte jedoch von der Versicherung der Familien Gruber/Bauernhofer oder Alphons/Lechner eine Entschädigungszahlung an die Familie Schneeweis bzw. an Frau Fischer fließen, behält sich die Gemeinde Trattenbach vor, diesen Betrag wieder zurück zu fordern.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

08. Ergebnis Zukunftsbefragung

Im Juli 2013 wurde die Zukunftsbefragung der Leader-Region Bucklige Welt-Wechselland durchgeführt. Die zu befragenden Personen wurden per Zufallsprinzip ausgelost.

Von den 96 Fragebögen sind 84 ausgefüllt und wieder abgegeben worden, das entspricht einem Rücklauf von 87,5 %.

Der Bgm. erklärt die Auswertung für die Gemeinde Trattenbach anhand einer Beamer-Projektion.

Die gesamte Analyse kann von der Homepage der Gemeinde Trattenbach heruntergeladen werden.

09. Förderansuchen Jagdausschüsse

Wie schon in den letzten Jahren haben die Obmänner der Jagdausschüsse der Genossenschaftsjagden Trattenbach I, II und III für die Erhaltung forstlicher Einrichtungen, die von der Öffentlichkeit benützt werden, angesucht. Dies deshalb, da die Gemeinde Trattenbach für die Erstellung der Jagdpachtlisten eine gesetzliche Entschädigung in der Höhe von 5 % des jeweiligen Jagdpachtschillings einheben muss.

Da auch die Subventionen der Vereine in der Gemeinde Trattenbach um 10 % aufgrund der Budgetlage gekürzt wurden, fand auch mit den Obmännern der Jagdausschüsse am 18. März 2014 ein Gespräch statt. Nach längerer Diskussion haben auch sie die Kürzung der Förderung um 10 % akzeptiert.

Die Förderbeträge gliedern sich wie folgt:

Jagdausschuss Genossenschaftsjagd Trattenbach I	€ 252,00 anstelle € 280,00
Jagdausschuss Genossenschaftsjagd Trattenbach II	€ 153,00 anstelle € 170,00
Jagdausschuss Genossenschaftsjagd Trattenbach III	€ 373,50 anstelle € 415,00

Der Bgm. stellt den Antrag, die Förderung – wie zuvor besprochen – an die Jagdausschüsse der Genossenschaftsjagd Trattenbach I, II und III auszuzahlen.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

10. Bericht des Bürgermeisters

Der Bgm. berichtet den Gemeinderatsmitgliedern über folgende Angelegenheiten:

a) Herr GR Markus Schneeweis hat am 10. Jänner 2014 einen Dringlichkeitsantrag „Nein zur Schließung von Polizeidienststellen“ am Gemeindeamt Trattenbach eingebracht. Der Bgm. verliest das entsprechende Schreiben. Da die Gemeinderatssitzung erst jetzt statt findet und in der Zwischenzeit die Entscheidung im Bundesministerium für Inneres gefallen ist, wurde dieser Punkt auch nicht auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung aufgenommen.

Nach einer Diskussion stellt der Bgm. den Antrag, den Dringlichkeitsantrag „Nein zur Schließung von Polizeidienststellen“ auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung zu nehmen.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern nicht angenommen (keine einzige Zustimmung).

b) In der Vorstandssitzung am 18. März 2013 wurde beschlossen:

Ansuchen um Ratenzahlung (Kanaleinmündungsergänzungsabgabe)

Berufung gegen Festsetzung der Kommunalsteuer

Auftrag Errichtung Elektroinstallation im Hochbehälter II
Ankauf Ballfangnetz für Spielplatz

- c) Am 12. März 2014 fand die Sitzung des Abfallwirtschaftsverbandes Neunkirchen statt, wobei der Rechnungsabschluss 2013 beschlossen wurde. Aufgrund einer Prüfung und Empfehlung des Rechnungshofes werden derzeit Angebote für den Verkauf der Steinthal-Deponie eingeholt.
- d) An der Sitzung des Wasserverbandes Feistritz-Großer Pestingbach am 20. Februar 2014 hat Herr GGR Johannes Wappel in Vertretung des Bürgermeisters teilgenommen. Hier wurde der Rechnungsabschluss 2013 und der Voranschlag 2014 beschlossen. Es soll mehr Augenmerk auf das Ausschneiden der Bachböschungen gelegt werden, dies soll auch von den Bachanrainern durchgeführt werden.
- e) Am 19. Februar 2014 hat eine Bauausschusssitzung im Beisein der Familie Schabauer zur Klärung zu verschiedenen Themen (Spielplatz, Zu- und Umbau Gemeinschaftshaus, Einfriedung gegen öffentliches Gut) stattgefunden.
- f) Die kommissionelle Verhandlung zum neuen Gefahrenzonenplan der Wildbach- und Lawinenverbauung fand am 22. Jänner 2014 im Gemeindeamt Trattenbach statt. Nach der Prüfung im Ministerium kann dieser Gefahrenzonenplan in Rechtskraft erwachsen.
- g) Ende Jänner 2014 wurde der Postpartner Gemeinde Trattenbach auf EDV umgestellt. Dadurch ist die monatliche Grundprovision von € 24,-- auf € 60,-- erhöht worden. Diese Umstellung stellt eine Erleichterung dar.
- h) Die Ausstellung im Rennermuseum in Gloggnitz wurde erneuert. Herr Prof. Friedrich Brettner hat von der vorherigen Ausstellung eine Vitrine mit Ausstellungsstücken, die mit Trattenbach in Zusammenhang steht, der Gemeinde Trattenbach gespendet. Diese Vitrine ist derzeit am Gemeindeamt Trattenbach zu sehen. Einen herzlichen Dank an Herrn Prof. Brettner
- i) Die Hauptschulgemeinde Kirchberg hat am 27. Februar 2014 alle Bürgermeister des Schulsprenghels zu einer Besprechung betreffend des Zu- und Umbaues der neuen Mittelschule geladen. Es ist geplant eine Zentralgarderobe, eine Aula und einen neuen Turnsaal zu errichten. Die Kosten belaufen sich auf € 3,2 Mio. Frau GR Daniela Ofner berichtet, dass am Vortag die Sitzung der Hauptschulgemeinde stattgefunden hat und der Beschluss zur Erstellung eines Entwurfsplanes für eine genaue Kostenschätzung gefasst wurde. Die Sonderschule Kirchberg am Wechsel wurde stillgelegt.
- j) Aufgrund einer Interessentenversammlung wurden die Anteile zum Ausbau des GW Mautnerstraße (Variante von L 175 bis Kapelle und zum Anwesen Luef) neu berechnet. Die Gesamtkosten betragen € 720.000,--. Nun werden alle Interessenten zu einer Versammlung geladen.

- k) Der Termin für die Sperrmüll-, Alteisen- und Altkleideraktion wurde – in Absprache mit dem Umweltgemeinderat GGR Gerhard Stangl - für 2. und 3. Mai 2014 festgesetzt. Die Sondermüllsammlung findet am 5. Mai 2014 von 15 bis 17 Uhr statt.
Die Bach- und Flursäuberungsaktion wird am Samstag, den 5. April 2014 durchgeführt. Die Bevölkerung wird mittels Zeitung von diesen Aktionen informiert.
- l) Der Tierschutzverein Schwarzatal hat wiederum ein Ansuchen um Subvention gestellt, dem nicht entsprochen wird.
Außerdem langte ein Ansuchen der Volkshilfe NÖ um Leistung eines Gemeindebeitrages für die Tagesstätte für Senioren mit integrierter Kurzzeitpflege in Wiener Neudorf in der Höhe von € 912,-- (für 12 Tage) ein. Da kein derartiger Vertrag abgeschlossen wurde, wird auch kein Gemeindebeitrag geleistet.
- m) Bgm. Johannes Hennerfeind und Herr GGR Johannes Wappel haben am Vortrag betreffend Wildbachbegehungen am Montag, den 24. März 2014 teilgenommen. Diese Begehungen sind zur Vermeidung von Hochwasserschäden und für die Durchführung zukünftiger Projekte notwendig.
- n) Die nächste Gemeindeplattform Mobilität findet am 9. April 2014 um 17 Uhr im Stadtamt Ternitz statt. Der Bgm. ersucht Frau GR Susanne Haidbauer an dieser Versammlung teilzunehmen.
- o) Am 8. April 2014 um 19 Uhr findet die Endpräsentation des „Demographie-Check Bucklige Welt-Wechselland“ aufbauend auf die Bevölkerungsstudie des Prof. Dr. Münz im Gasthof Heissenberger in Krumbach statt.
- p) Am 26. März 2014 fanden die Sitzungen des Standesamts-, Staatsbürgerschafts- und Musikschulverbandes Kirchberg am Wechsel statt, wobei jeweils der Rechnungsabschluss 2013 beschlossen wurde.
- q) Am Samstag, den 22. März 2014 trat wiederum ein Wasserrohrbruch in der Hammerhofsiedlung auf, der am vergangenen Montag repariert wurde.
- r) Von Seiten der NÖ Dorferneuerung langte der Gutschein für den jährlichen Betreuungsbetrag in der Höhe von € 3.000,-- ein, sodass die Gemeinde Trattenbach nur mehr einen Beitrag von € 1.250,-- leisten muss.
Der Bgm. dankt dem Tourismus- und Dorferneuerungsverein Trattenbach für die Neugestaltung der Willkommenstafeln an den Ortseinfahrten. Der Verein hat ebenfalls um eine Förderung bei der NÖ Dorferneuerung angesucht.
- s) Am 16. Februar 2014 konnte der Ortsschitag der Gemeinde Trattenbach abgehalten werden. Der Bgm. ersucht um Pokalspenden der Gemeinderatsmitglieder.
- t) Herr GR August Fischer fragt nach, wie weit die Vorarbeiten betreffend Themenweg Wittgenstein gediehen sind.
Herr Vzbgm. Markus Trettler gibt bekannt, dass in der nächsten Tourismusaus-

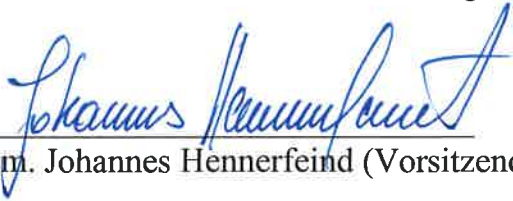
schusssitzung besprochen wird, welche Stationen und wie ausgeführt werden sollen.

- u) Herr GR August Fischer fragt nach, wann die fehlenden Schilder der Wanderwege zur Montage vorliegen.
Herr Vzbgm. Markus Trettler erklärt, dass am 4. April 2014 eine Besprechung mit allen Wegepaten stattfinden wird, wo die genaue Anzahl erhoben wird, da noch nicht alle Erhebungsbögen eingelangt sind.
- v) Herr GR Willibald Tauchner fragt nach, ob schon ein Termin für eine Besprechung mit Herrn Kirnbauer vereinbart wurde.
Der Bgm. erklärt, dass ein Gespräch mit Herr Kirnbauer sen. stattgefunden hat, jedoch Herr Kirnbauer jun. als Grundeigentümer bei dieser Besprechung dabei sein muss. Herr Kirnbauer jun. ist aber erst wieder ab Anfang April 2014 erreichbar (Auslandsaufenthalte), danach wird ein Termin vereinbart.
- w) Herr GR Willibald Tauchner erklärt, dass die Sperrmüllsammlung wie im Herbst an einem Montag/Dienstag nicht ideal ist.
- x) Herr GR Willibald Tauchner fragt nach, wann der Gemeindearbeiter Konrad Fischer in Pension gehen kann.
Der Bgm. erklärt, dass nun der Termin 1. Februar 2016 fest steht. Bis zur nächsten Gemeinderatssitzung soll ein genaues Anforderungsprofil für eine Ausschreibung ausgearbeitet werden. Der neue Gemeindearbeiter soll ab Frühjahr 2015 mitarbeiten.
- y) Herr GR Markus Schneeweis fragt nach, ob schon Erkundigungen bezüglich der Breite der Zufahrt zu den Baugründen der Familie Schabauer eingeholt wurden.
Der Bgm. antwortet, dass er ein Gespräch mit Herrn DI Burtscher darüber geführt hat. Wenn nur 1 Bauplatz entsteht, ist eine 3 m breite Zufahrt ausreichend (private Zufahrt), wenn aber mehrere Bauplätze entstehen und die Zufahrt in das öffentliche Gut übernommen wird, muss die Zufahrt 6 m breit sein.
- z) Herr GR Willibald Tauchner ersucht die Stellungnahme der Gemeinde Trattenbach betreffend Familie Alphons/Lechner (Haus 65) an den Volksanwalt zu verlesen.
Der Bgm. verliest das entsprechende Schreiben.
- aa) Herr GR Willibald Tauchner fragt nach, ob schon eine Entscheidung über die Berufung gegen den Baubewilligungsbescheides des Gemeinschaftshauses vorliegt.
Der Bgm. verneint dies.
- bb) Herr GR Markus Schneeweis erklärt, dass im Haus des Herrn Huber in Annaberg einige Heiligenfiguren gefunden wurden. Vor einigen Jahren wurden Statuen aus der Schneeweis Kapelle gestohlen. Eventuell sind auch diese Statuen unter den Fundstücken.
Der Bgm. teilt mit, dass er noch keinen Kontakt aufgenommen hat. Es müssten

sicher entsprechende Fotos für die Polizei vorliegen, damit man die Eigentümer zuordnen kann. Es soll auch Kontakt mit der Familie Dissauer aufgenommen werden, denn vor einigen Jahren wurden auch aus dieser Kapelle am Weinweg die Statuen herausgestohlen.

cc) Herr GR Franz Ofner regt an, dass die beim Ortsschitag ausgegebenen Gutscheine eventuell nur beim Nahversorger (Kaufhaus Stangl) einzulösen sind, denn dadurch kann der Erhalt des Kaufhauses gesichert werden.
Der Bgm. erklärt, dass darüber noch gesprochen werden soll.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, dankt der Bgm. für das Kommen und schließt die Gemeinderatssitzung um 21.20 Uhr.

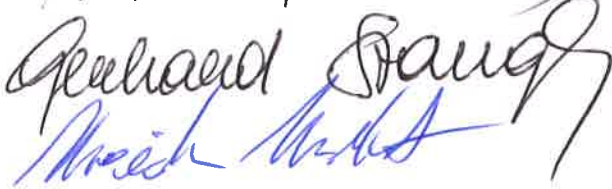


Bgm. Johannes Hennerfeind (Vorsitzender)



Petra Trettler (Schriftführer)

Franz Pollere



Franz Auer



Kerstin Heidbrun

